



MARTINS BLATT

Kommunikationsorgan der
röm.-kath. Pfarre Gunskirchen

Ausgabe 3 / 2021

Dieses Martinsblatt wird
Ihnen aufgrund der Corona-
Pandemie wieder
per Post zugestellt!



Entzündet

Zu Weihnachten erfreuen wir uns am Licht der Liebe. Lassen wir uns von der Liebe Gottes „entzünden“ und das Feuer des Glaubens weitergeben.

Entzündet

Für Jesus brennen und das Feuer des Glaubens weitergeben

In unserer Zeit ist das Entzünden eines Feuers ein „Kinderspiel“. Egal, ob mit den Holzzündern oder mit dem Feuerzeug: ein kurzer Klick und es brennt. Viel schwieriger ist das Entzünden ohne moderne Hilfsmittel. In einigen Naturvölkern wird die Kunst des Entzündens durch die Reibung von zwei Holzstäben von Generation zu Generation weitergegeben. In unserem Kulturkreis könnten die wenigsten auf diese Weise Feuer machen.

Der Advent und die Weihnachtszeit sind durch das Kerzenlicht geprägt. Die dunkle Jahreszeit lädt ein, als Zeichen der Wärme und der Gemütlichkeit Kerzen brennen zu lassen. Dadurch entsteht eine gute Atmosphäre der Geborgenheit und des Friedens. Und gerade diese Begriffe verbinden wir auch mit Jesus, der als Licht für die Welt bezeichnet wird. Zu Weihnachten, wenn wir seine Geburt feiern, erfreuen wir uns an

seinem Licht der Liebe, mit dem er die ganz Welt entzünden wollte. Wir stehen in seiner Nachfolge und versuchen, in seinem Licht das Leben zu gestalten und es für die nächsten Generationen weiterzugeben.

In der Pfarre ist der Pfarrgemeinderat der Hüter dieses Lichtes. Es sind Frauen und Männer, die sich für fünf Jahre verpflichten, für die christliche Gemeinschaft ihre Zeit und Kreativität aufzuwenden und sie zu gestalten. Sie erklären sich verantwortlich, darauf zu achten, dass das Licht der Frohen Botschaft bei uns weiter brennt und neue Menschen für Gott und für seine Gemeinde entzündet. Aber wir alle, die wir uns zu Jesus Christus bekennen, sind dazu aufgerufen, für ihn zu brennen und das Feuer des Glaubens weiterzugeben. Wie alle, die wir Weihnachten feiern, sind dem Licht des Friedens verpflichtet, damit Gott mit seinem Frieden bei uns ankommen kann.



Foto: Diözese Linz/Kraml

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und eine friedvolle, gemütliche Zeit mit Ihrer Familie, mit Freunden, mit Menschen, die Ihnen nahe stehen. Und besonders wünsche ich Ihnen, dass der Funke der Liebe Gottes auch Sie entzündet, damit Sie aus dieser Liebe im Neuen Jahr 2022 leben und sie weitergeben können.

// Pfarrerprovisor Slawomir Dadas



MESNERTEAM SUCHT VERSTÄRKUNG

Der Mesner/die Mesnerin ist die gute Seele in der Kirche, er/sie bereitet die Gottesdienste vor und pflegt die Kirche, die Kircheneinrichtung und die liturgischen Geräte. Der Mesnerdienst ist ein bedeutender Dienst vor Gott und der Gemeinde. Können Sie sich vorstellen, unsere Liturgen bei den Gottesdiensten zu unterstützen und sich durch Ihre Mitarbeit in den Dienst der Pfarrgemeinde zu stellen? Verstärken Sie doch das bestehende Mesnerteam und werden Sie Teil einer engagierten Gemeinschaft! Nähere Auskünfte zur Tätigkeit gibt es bei unseren Mesnern Hanni Brückler, Gustav Hummelberger und Anni Kohler oder bei Pfarrer Slawomir Dadas.

Mittendrin, weit denken

Pfarrgemeinderats-Wahl am 20. März 2022

Mittendrin, weit denken – das ist die Devise für die Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022 in allen Pfarren Österreichs.

Eine Kerze, die brennen soll, muss entzündet werden. Es bedarf daher des entscheidenden Funkens, um die Kerze zu entfachen. Klein ist die Flamme am Anfang, bis sie genug Wachs hat, um ihr volles Licht zu verbreiten.

Ähnlich verhält es sich mit der Suche nach Mitgliedern für den Pfarrgemeinderat. Es braucht Ihren entscheidenden Funken in Form eines Vorschlags, wer Ihrer Meinung nach auf der Wahlliste stehen sollte.

Um Ihre Vorschläge zu erhalten, haben wir in der Kirche Karten (siehe Bild unten) aufgelegt, auf welchen Sie Ihre Wunschkandidaten oder auch sich selbst eintragen können.

Wir freuen uns, wenn Sie auch derzeitige Pfarrgemeinderäte vorschlagen, da nur wirklich vorgeschlagene Personen auf die Wahlliste gesetzt

werden können. Wir sind uns sicher, dass sie mit deren Wirken bisher zufrieden waren. Alle derzeitigen Mitglieder finden sie auf der Pfarrwebsite unter dem Abschnitt Pfarrgemeinderat. Die vorgeschlagenen Personen werden dann von den Mitgliedern des Wahlvorstandes kontaktiert und gefragt, ob sie einer Nennung auf der Wahlliste zustimmen.

Der Pfarrgemeinderat setzt sich aus amtlichen, delegierten, berufenen und gewählten Mitgliedern zusammen. Amtliche Mitglieder sind der Priester, die Pastoralassistentin, Pfarrangestellte, delegierte Obmänner/Frauen aus katholischen Bewegungen und Berufene, das sind zum Beispiel der Obmann für Finanzen und andere wichtige Fachkreise. Ihr Vorschlag betrifft also die gewählten Mitglieder.

Rechtzeitig vor der Wahl stellen wir Ihnen dann in der nächsten Ausgabe des Martinsblattes die Persönlichkeiten vor, welche einer Kandidatur auf der Wahlliste zugestimmt haben.

Die katholische Kirche wird in Zukunft immer mehr auf die Unterstützung der Pfarrgemeinderäte und ihrer Ausschüsse angewiesen sein. Die überregionalen Strukturen des neuen Dekanats bekommen immer mehr Bedeutung, um eine seelsorgerische Nahversorgung sicherzustellen.

Die entsprechenden Entscheidungsfindungen müssen in den einzelnen Gremien diskutiert, vorbereitet und umgesetzt werden. Die Aufgaben der Laien innerhalb der Pfarre stellen sicherlich



Foto: Chr. Pühringer

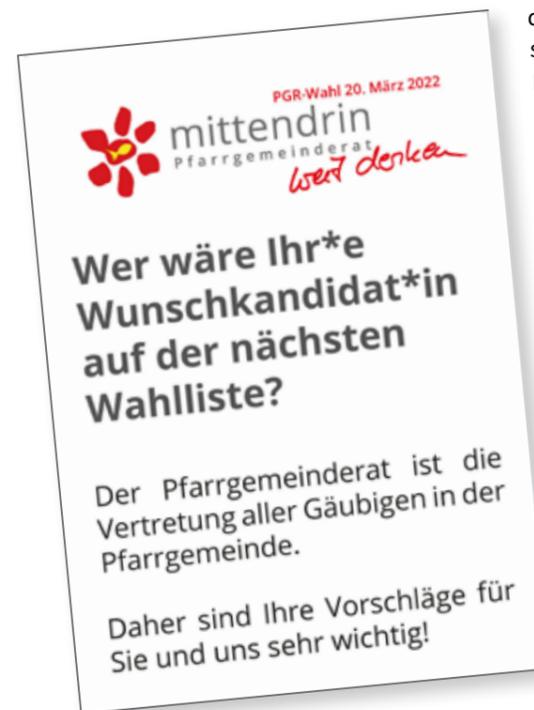
eine gewisse Herausforderung und Verantwortung dar, geben aber auch die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Pfarrer neue Strukturen zu schaffen und diese im Zusammenleben in der Pfarrgemeinde entsprechend umzusetzen. Die Aufgaben der Mitglieder des Pfarrgemeinderates sind also vielfältig und interessant.

Daher bedarf es Ihres Vorschlags, „mittendrin“ in unserer Pfarrgemeinde die Kandidaten dafür zu finden. Also ein „weit denken“ für die Zukunft in unserer Pfarre Gunskirchen ist gefragt.

Zum Abschluss bleibt mir noch, Ihnen und Ihren Liebsten im Namen des gesamten Pfarrgemeinderates eine gesegnete, von Gesundheit geprägte Weihnachtszeit zu wünschen.

Noch eine Einladung möchte ich anfügen: Wie schon bei den Jahreswechseln in den letzten beiden Jahren, läuten auch dieses Silvester unsere Kirchenglocken für ein friedliches Neues Jahr. Wie jedes Jahr freue ich mich, wenn immer mehr Gunskirchner um Mitternacht bei der Kirche erscheinen um die Friedensglocken aus nächster Nähe zu hören.

// Erich Haselberger
Pfarrgemeinderats-Obmann



Erntedankfest in der Pfarre

Die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit feiern

Gemeinsam mit der Ortsbauernschaft, der Landjugend, der Goldhaubengruppe, der Musikkapelle und der Pfarrbevölkerung konnte am 3. Oktober das Erntedankfest gefeiert werden. Die Festmesse mit Pfarrer Slawomir Dadas fand heuer in der Pfarrkirche statt.

Die Landjugend hat traditionell eine wunderschöne Erntekrone gebunden und geschmückt. Die Ortsbauernschaft und die Landjugend gestalteten die Festmesse mit und machten dabei auf den hohen Stellenwert der heimischen und regionalen Lebensmittel, produziert von unseren Bauern, aufmerksam.

Beim anschließenden Frühschoppen mit Erntedankcafé im und vor dem Pfarrhof genossen die Gäste nicht nur das angenehme Wetter sondern, auch die Köstlichkeiten, serviert von den Mitgliedern der Ortsbauernschaft. Bei Getränken und sauren und süßen Imbissen (und unter Einhaltung der 3G-Regel) konnte die Pfarrbevölkerung ein paar gemütliche Stunden gemeinsam verbringen.

Selbstgemachte Marmeladen, Schnäpse, Liköre und Kompotte gab es beim Schmankerlmarkt zu



Fotos: G. Paltinger

erwerben. Zahlreiche Gunschirchner und Angehörige der Pfarre haben dafür das Obst und Gemüse aus den eigenen Gärten verarbeitet und für den Schmankerlmarkt liebevoll in Gläser und Flaschen eingemacht. Der Erlös von 446,31 Euro wird für

bauliche Vorhaben in der Pfarre verwendet. Es war ein buntes Fest, um Gott für die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit zu danken und wo man wieder einmal die Gemeinschaft in der Pfarre erleben konnte.

// Gertrude Paltinger

30-JAHR-JUBILÄUM PROJEKT DRITTE WELT

Seit 30 Jahren setzt sich der Verein „Projekt Dritte Welt“ dafür ein, dass Menschen in ihrer Heimat eine Perspektive haben und nicht flüchten müssen. Zu Beginn gab es einen kleinen EZA-Laden und später einen monatlichen Bazar. Man hat Benefiz-Veranstaltungen initiiert und damit Projekte in vielen Teilen der Welt (wie in Nicaragua und Thailand) unterstützt. Seit 2010 werden Vereinsgelder und private Gelder bei OikoCredit.at in Mikrokrediten angelegt. Mit dem Geld werden über ein Treuhandkonto Anteile erworben, es wird nicht verschenkt. Die Mikrokredite bieten Hilfe zur Selbsthilfe vor Ort und verhindern Abwanderung in die überfüllten Millionenstädte. 96 Prozent der Kreditnehmer sind Frauen. Die Rückzahlungsquote liegt bei 99 Prozent.

Neues aus dem Caritas-Kindergarten

Martinsfest und Erntedankfest 2021

Am Fest des Hl. Martin, am 11. November, trafen sich alle Kinder aus dem Caritas-Kindergarten mit Eltern und Großeltern am Nachmittag in der Pfarrkirche. Wir haben vom Hl. Martin eine Geschichte gehört und die Kinder wissen jetzt auch, warum bei der Figur des Hl. Martin am Hochaltar eine Gans zu sehen ist.

Wir haben verschiedene Lieder gesungen, natürlich auch eines vom Hl. Martin. Auch von der Legende, dass er seinen Mantel in zwei Teile geteilt hat und die eine Hälfte einem Bettler gegeben hat, haben die Gunschirchner Kinder erfahren.

Anschließend sind alle Kinder mit ihren Laternen von der Kirche in den Garten beim Kindergarten gezogen. Dort gab es ein Martinskipferl für jedes Kind. Es war ein sehr schönes Fest. Vielen Dank den Familien der Kinder fürs freudige Mitfeiern bei diesem schönen Fest!



Foto: M. Raffelsberger

Dieses Jahr feierten wir das Erntedankfest im Caritas-Kindergarten am 13. Oktober im Bewegungssaal des Kindergartens. Viele Mamas haben schon Tage vorher Gemüse und Obst mitgebracht. In der Mitte waren die Erntedankgaben präsentiert, sehr

liebevoll und wunderschön dekoriert von den Kindergartenpädagoginnen. Zu einem schönen Lied mit vielen Strophen durften alle Schulanfänger noch weitere Gaben dazustellen oder legen.

Wir dankten Gott für all die guten Gaben, wir dankten dafür, dass wir genug zu essen haben und dass wir sehr gute Lebensmittel zur Verfügung haben.

Nach dem Segnen der Erntegaben und dem Segnen der Kinder und nachdem wir noch weitere schöne Lieder gesungen haben, gab es eine überaus reichliche Jause für alle.

Vielen Dank an die fleißigen Mamas, die uns mit den gespendeten Köstlichkeiten so verwöhnt haben. Danke auch für den sehr schmackhaften Kürbiskuchen! Herzlichen Dank, dass ich dieses schöne Fest mit den Kindern feiern durfte.

// Elisabeth Rosenberger
Pastoralassistentin

„Sich aufmachen“

Sendungsfeier für Elisabeth Rosenberger mit Bischof Scheuer

Bischof Manfred Scheuer sendete am 19. September dreizehn Frauen und sechs Männer in den pastoralen Dienst der Diözese Linz. Unter ihnen war auch unsere Pastoralassistentin Elisabeth Rosenberger. „Ich habe euch erwählt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt“ – diese Worte Jesu aus dem Johannesevangelium haben sich die Gesendeten als Motto für die Sendungsfeier ausgesucht. Möge es in ihrer täglichen Arbeit sichtbar und spürbar werden! Weitere Fotos von der Sendungsfeier finden Sie auf der Pfarrhomepage.



Foto: Diözese Linz / Jack Hajje

Gunskirchnerinnen beim Pilgertag

Frauenpilgertag der Katholischen Frauenbewegung

Das neue Arbeitsjahr bei der Katholischen Frauenbewegung (kfb) steht unter dem Motto „Was bringt mich in Bewegung“. Leider sind wir noch durch Corona eingeschränkt, aber am 16. Oktober fand österreichweit der zweite kfb-Frauenpilgertag statt. In Oberösterreich gab es 22 verschiedene Orte an denen gepilgert wurde. Wir Gunskirchnerinnen entschieden uns für die Lambacher Runde. Es kamen 107 Frauen aus den umliegenden Gemeinden, davon zwölf aus Gunskirchen. Das Wandernetter war angenehm und wir konnten die zehn Kilometer gut beenden. Zum Abschluss gab es einen schmackhaften Steckerlfisch. Wir freuen uns auf weitere inspirierende Treffen der kfb, die hoffentlich bald wieder möglich sein werden.

//Sonja Harringer



Foto: privat

Neues von der Jungschar

Start ins neue Jungscharjahr

Mit dem „Fest der Feste“ begann das neue Jungscharjahr. Damit wollten wir alle coronabedingt nicht stattgefundenen Fixpunkte des vergangenen Jungscharjahres nachholen. So durften die Kinder in zweieinhalb Stunden zwischen Weihnachten, Ostern und Sommerferien ein abwechslungsreiches Programm erleben.

Abends trafen die Gäste zur lang ersehnten Einweihungsfeier der renovierten Jungscharräume ein. Der 2019 gefasste Plan, die in die Jahre gekommenen Räume zu renovieren, wurde 2021 mit Hilfe der Pfarre und vielen Privatpersonen in die Tat umgesetzt. Um die Renovierung offiziell abzuschließen, organisierte das Jungscharteam eine Einweihungsfeier mit anschließender Segnung durch Pfarrer Slawomir Dadas. Die JS-Räume werden nun immer montags und freitags mit Freude von den Jungscharkindern benutzt. Ein großes Dankeschön an alle Helfer/innen für ihre tatkräftige Unterstützung.



Foto: J. Lengauer

ell abzuschließen, organisierte das Jungscharteam eine Einweihungsfeier mit anschließender Segnung durch Pfarrer Slawomir Dadas. Die JS-Räume werden nun immer montags und freitags mit Freude von den Jungscharkindern benutzt. Ein großes Dankeschön an alle Helfer/innen für ihre tatkräftige Unterstützung.

tags und freitags mit Freude von den Jungscharkindern benutzt. Ein großes Dankeschön an alle Helfer/innen für ihre tatkräftige Unterstützung.

//Johanna Lengauer

Sternsingeraktion 2021

Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar



Als König, Königin oder Sternträger Gutes tun und Spaß haben – mach mit bei der Sternsingeraktion in der Pfarre Gunskirchen!

Wenn du dich immer schon einmal wie ein König, wie eine Königin fühlen wolltest, dann kommt jetzt deine große Chance! Du kannst dabei Kindern in der sogenannten „Dritten Welt“ helfen. Komm, mach mit und lade auch Freunde und Freundinnen zum Mitmachen ein.

Anmeldungen dazu findest Du ab Dezember auf der Homepage der Pfarre Gunskirchen und in der Kirche am Schriftenstand.



Foto: G. Paltinger

Proben- und Messtermine

Erste Probe: Samstag, 11. Dezember, 17 bis 18.30 Uhr im Pfarrhof

Zweite Probe: Donnerstag, 30. Dezember, 16.30 bis 18 Uhr im Pfarrhof. Anschließend Sendungsfeier in der Kirche, zu der auch die Eltern eingeladen sind: Donnerstag, 30. Dezember, 18 bis 18.30 Uhr

Am 2., 3., 4., 5. Jänner 2022 gehen wir in Gruppen einmal oder zweimal „Sternsingen“. Treffpunkt im Pfarrhof ist jeweils um 8.30 Uhr.

Die Sternsingermesse findet am 6. Jänner 2022, 9.30 Uhr statt, anschließend gibt es eine Jause für alle Sternsinger.

Alter Brauch

Den Brauch des Sternsingens, der in der Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu wurzelt, gibt es schon seit dem Mittelalter. In den letzten Jahrzehnten wurde diese Tradition von der Katholischen Jungschar wiederbelebt.

Wir bitten Sie um Verständnis, wenn heuer eventuell wieder nicht alle Familien besucht werden können. In diesem Fall verwenden Sie für Ihre Spende bitte entweder die Zahlscheine, die am Schriftenstand aufliegen, oder geben Sie Ihre Spende persönlich im Pfarrbüro ab.

Herzlichen Dank für Ihr großes Verständnis und für Ihre Unterstützung! Nähere Informationen zur Sternsingeraktion: www.sternsingen.at

//Für Rückfragen: Elisabeth Rosenberger

NIKOLAUS-AKTION

Die Pfarre Gunskirchen bietet einen Nikolaus-Besuch bei unseren jüngsten Mitgliedern der Pfarrgemeinde an.

Termine:

Sonntag, 5. Dezember und Montag, 6. Dezember, jeweils von 17 bis 19 Uhr

Wünschen Sie sich einen Nikolaus bei Ihren Kindern? Anmeldeformulare kann man auf der Homepage der Pfarre (www.pfarregunskirchen.at) herunterladen. So wie im Vorjahr, müssen beim Nikolaus-Besuch einige Corona-Maßnahmen beachtet werden. Zum Beispiel kann der Nikolaus-Besuch nur im Freien stattfinden. Der Nikolaus trifft auch immer nur eine Familie und es gibt kein Händeschütteln.

Genauere Informationen zu den Regeln gibt es auf der Pfarr-Homepage oder bei Ulrike Zimmerberger (0699/11342868). Abgabetermin Anmeldeformular: 1. Dezember



Foto: G. Paltinger

Neues aus dem Dekanat

Dekanatswanderung und Dekanatsratswahl

Eine große Schar haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitender aus den Pfarrgemeinden und den seelsorglichen Knotenpunkten der Dekanate Wels-Stadt und Wels-Land trafen sich schon vor ihrer offiziellen Zusammenlegung (Rechtskraft 1. Oktober).

Unter dem Motto „gemeinsam unterwegs“ brachte eine Wanderung mit Stationen die Teilnehmer/innen in Bewegung – man wanderte von Wels-St. Stephan nach Gunskirchen. Dabei bot sich die Möglichkeit Kontakte aufzufrischen, neu zu knüpfen oder einander kennen zu lernen. Beim spirituellen Abschluss in der Pfarrkirche Gunskirchen wurden die Bänder aller Einzelnen miteinander verknüpft – als Symbol für eine starke Verbundenheit im neuen Dekanat von Anfang an. Den Abschluss fand das Treffen bei einem gemeinsamen



Foto: privat

Mittagsnack im Pfarrhof. Fotos davon gibt es auf der Pfarrhomepage.

Mitglieder des Dekanatsrates

Unter der Leitung von Generalvikar Severin Lederhilger (rechts am Bild) wurde am 5. Oktober im Bildungshaus Schloss Puchberg die Dekanatsratsleitung des neuen De-

kanats Wels gewählt (das Dekanat Wels-Land wurde mit dem Dekanat Wels zu einem Dekanat zusammengeführt).

Pfarrgemeinderats-Obmann Erich Haselberger und Pastoralassistentin Elisabeth Rosenberger als Seelsorgeraumkoordinatorin sind in Zukunft Mitglieder der Dekanatsleitung (siehe Foto oben).

FAMILIENGOTTESDIENST – UNSER TEAM SUCHT VERSTÄRKUNG

Jesus sagt uns: „Lasset die Kinder zu mir kommen“. Die Familiengottesdienste sind eine schöne und wichtige Tradition in der Pfarre Gunskirchen. Familiengottesdienste finden an allen vier Adventsontagen statt. Wir hören eine schöne Fortsetzungsgeschichte. Am Heiligen Abend, 24. Dezember, findet um 16 Uhr eine Kindererwartungsfeier statt. Weiters sind am 6. Jänner (mit der Jungschar), 12. Februar, 13. März, 8. Mai (Muttertag) und am 12. Juni (Vatertag) Familiengottesdienste geplant, jeweils um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche. Am 15. April gibt es um 15 Uhr einen Kinder-Kreuzweg.

Es macht großen Spaß, im Team einen Gottesdienst für Familien vorzubereiten und mitzugestalten. Dennoch braucht unser derzeitiges Team dringend Verstärkung, vor allem musikalisch. Welche Mama oder welcher Papa kann sich vorstellen, einen kleinen Beitrag zu leisten, damit viele Kinder mit ihren Familien einen festen Platz in unserer Pfarre und in unseren Gottesdiensten haben? Bitte bei Pastoralassistentin Elisabeth Rosenberger (0676/8776 6109) melden.

//Elisabeth Rosenberger, PAss.

Impressum

„Martinsblatt“, Kommunikationsorgan der römisch-katholischen Pfarre Gunskirchen; Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre St. Martin (Alleininhaber), Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Offenhausener Straße 4, 4623 Gunskirchen, Tel. 07246/6210, E-Mail: pfarre.gunskirchen@dioezese-linz.at; Zusammenstellung: Gertrude Paltinger

Unsere Serie: Organisationen in der Pfarre

Die Jugendgruppe der Feuerwehren Gunskirchen und Fernreith

Feuerwehrmänner und -frauen stellen sich das ganze Jahr über ehrenamtlich in den Dienst für die Sicherheit ihrer Mitmenschen. Als Mitglied einer Feuerwehr-Jugendgruppe können auch Kinder und Jugendlichen ihre Freizeit sinnvoll in der Gemeinschaft verbringen.

Acht- bis 16-Jährige

Mit der Vollendung des achten Lebensjahres haben Burschen und Mädchen die Möglichkeit einer Freiwilligen Feuerwehr beizutreten, wo sie zunächst in der Feuerwehrjugendgruppe von eigens dafür ausgebildeten Jugendbetreuern und -helfern betreut werden. Diese Jugendbetreuer/innen üben diese verantwortungsvolle Tätigkeit zusätzlich zum Feuerwehrdienst aus.

Zwischen dem achten und dem 16. Lebensjahr gibt es viele Ausbildungsmöglichkeiten, der Nachwuchs kann schon seine eigene „Feuerwehrkarriere“ selber mitgestalten. Am Programm stehen verschiedene Bewerbe und die Vermittlung von Allgemeinwissen und von feuerwehrspezifischem Wissen. Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr werden mit den zukünftigen Aufgaben eines Feuerwehrmannes/einer Feuerwehrfrau spielerisch und altersgerecht vertraut gemacht.

Eine starke Gemeinschaft

Die Jugendlichen lernen wie wichtig gemeinnütziges Engagement in einer Gesellschaft ist. Darüber hinaus wird auch das erfolgreiche Arbeiten im Team und in der Kameradschaft trainiert. Natürlich kommen der Spaß und das freudvolle Miteinander



Foto: O.Deutsch, BFKDO WL

nicht zu kurz. Gemeinsame Ausflüge (wie zum Beispiel ins Aquapulco), sportliche Aktivitäten oder Grillfeste schweißen die jungen Menschen als Team zusammen.

Gunskirchen und Fernreith

Die beiden Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Gunskirchen, die FF Gunskirchen und die FF Fernreith, haben jeweils eine eigene Jugendgruppe mit eigenen Jugendbetreuern. Bei vielen Aktivitäten und bei Trainings für Bewerbe und Erprobungen arbeiten die beiden Jugendgruppen aber eng zusammen. Die Feuerwehr Gunskirchen hat derzeit sechzehn Burschen und Mädchen in der Jugendgruppe, die Feuerwehr Fernreith sechs Burschen. Mit dem 16. Lebensjahr werden die Jugendlichen dann in den „Aktivstand“ der Freiwilligen Feuerwehr übernommen. Erst ab diesem Zeitpunkt dürfen sie auch an Einsätzen teilnehmen.

Tradition Friedenslicht

Eine schöne Tradition bei der Feuerwehrjugend ist die Verteilung des

Friedenslichtes. Durch die ÖBB wird das Friedenslicht ins ganze Land gebracht. Durch die Jugend-Feuerwehren kommt das Friedenslicht in alle Gemeinden und bis zu den Familien nach Hause.

Nach einer gemeinsamen, bezirksweiten Messe frühmorgens am 24. Dezember nehmen die Jugendlichen das Licht mit ihren Laternen mit, verteilen es weiter und bringen es in die Feuerwehrhäuser. Diese Messe fand 2020 in Gunskirchen statt (siehe Bild).

Beisammensein im Feuerwehrhaus

Es ist eine liebevoll gewonnene Tradition in Gunskirchen und in der Ortschaft Fernreith, dass sich die Bevölkerung vormittags am Heiligen Abend das Friedenslicht im Feuerwehrhaus abholt und man sich bei heißen Getränken und Keksen noch unterhalten und frohe Feiertage wünschen kann. Die bei diesem Anlass gesammelten Spenden gehen jedes Jahr an karitative Einrichtungen oder bedürftige Familien in der Region.

//Gertrude Paltinger

Tiefbohrbrunnen für Tansania

Sei So Frei – die Adventsammlung der Katholischen Männerbewegung

Wasser ist Leben. Die monatelangen, teils sogar jahrelangen Dürreperioden in der Region Mara im Norden von Tansania vernichten Ernten und Saatgut, lassen Wasserstellen vertrocknen, Menschen verhungern und Kinder krank werden. Das immer extremere Klima trifft besonders die bitterarmen Menschen. 85 Prozent der Familien können nur essen, was sie ernten, und wenn es keine Ernte gibt, gibt es nichts zu essen. Während wir morgens noch schlafen, sind Frauen und Kinder schon stundenlang unterwegs zu kilometerweit entfernten Wasserstellen und -löchern. Das Wasser dort ist „gefährlich“, weil die Wasserstellen unverschlossen sind und auch von Tieren genützt werden. Durchfallerkrankungen, verursacht durch schmutziges Trinkwasser und mangelnde Hygiene, sind eine der häufigsten Todesursachen bei Kindern.

Brunnen als einzige Chance

„Sei So Frei“ und die Partnerorganisation GGF (Grain to Grow Foun-

dation) unter der Leitung von Saria Amillen Anderson bauen seit über 15 Jahren in der Region Mara Regenwassertanks und bohren Tiefbohrbrunnen. Mit regionalen Spezialisten wird bis zu 65 Meter tief gebohrt und das Wasser mittels mechanischer Handpumpe an die Oberfläche befördert. Damit in Zukunft noch mehr Menschen vom Brunnen profitieren, plant „Sei So Frei“ den Einsatz von Solarpumpen. Sie sorgen für eine kontinuierliche Pumpleistung und das Wasser kann damit von einem Brunnenloch durch die Verlegung von Leitungen an mehreren Stellen entnommen werden.

Ein einziger Brunnen versorgt jetzt schon bis zu 5.000 Menschen dauerhaft mit gesundem, sauberem Wasser. Wer daraus wann wie viel Wasser entnehmen darf, regeln in den Dörfern eigens gegründete und geschulte Wassermanagementkomitees – sorgsamer Umgang mit Wasser hat für sie oberste Priorität. Die Erfahrung zeigt, dass man auf diese Weise das Wasserproblem in der dürregeplagten Region nachhaltig lösen kann.

„Wir sind so dankbar“, berichtet Jane Samweli freudestrahlend. In ihrem Dorf Ramkoma wurde ein solcher Brunnen gebaut. „Früher waren die Kinder oft schwer krank. Sie haben verschmutztes Wasser getrunken. Heute sind sie gesund. Wir haben Hoffnung. Wir können leben.“



IHRE SPENDE HILFT

Mit 10 Euro schenken Sie einer Familie in Tansania Trinkwasser für eine Woche.

Mit 90 Euro ermöglichen Sie, beim Bau eines Brunnens einen Meter tief zu boren.

Mit 210 Euro finanzieren Sie ein 400-Watt-Solarmodul.

Mit 1.450 Euro schenken Sie einem Dorf die mechanische Handpumpe für einen Brunnen.

„Sei So Frei“. Die entwicklungs- politische Organisation der Katholischen Männerbewegung OÖ.
Spendenkonto:
AT30 5400 0000 0069 1733
OBLAAT2L

Weitere Infos:
ooe.seisofrei.at/advent2021
Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.

Bei den Messen am 11. und 12. Dezember wird die Aktion in der Pfarre Gunskirchen nochmal vorgestellt.



STERN DER
HOFFNUNG

Adventsammlung 2021

Sujet: Sei So Frei

WIR GRATULIEREN

... zur Taufe von

- Klara KREUZMAYR
- Paul GRUBER
- Franziska ECKER
- Marie Louise TOPF
- Zoe Valerie SCHÜRZ
- Alexander KERSCHBERGER
- Carolin HINTNER
- Lea WALTER
- Mia KRATOCHWIL
- Moritz Thomas KAINDLSTORFER
- Daniel BRUNMAIR



WIR BETEN

... für unsere Verstorbenen

- Olga FELLNER (89)
- Stephan RATHBAUER (91)
- Maria HINTEREGGER (85)
- Josef HÜTHMAIR (69)
- Elfriede NOWOTNY (92)
- Josef SCHMÖLLER (79)
- Franz KEMPF (91)
- Helmut HACKER (75)
- Johan PIRITSCH (93)
- Theresia NEUWIRTH (97)



WIR GRATULIEREN

... zur Eheschließung

- Claudia HOFINGER, MA und Ing. Florian BESCHTA



CARITAS-HAUSSAMMLUNG

Im Rahmen der diesjährigen Caritas-Hausammlung wurden in unserer Pfarre 3.070,80 Euro gespendet. Ein herzliches Dankeschön allen Spender/innen und Haussammler/innen.

Trauer um Pfarrer Walter Mitsch

Ehemaliger Pfarrer von Gunskirchen verstorben

Der langjährige Pfarrer von Gunskirchen, Konsistorialrat Walter Mitsch, ist am 29. Oktober im Alter von 95 Jahren in Bad Ischl verstorben. Walter Mitsch wurde am 11. Dezember 1926 in Linz geboren. Während der Absolvierung des Gymnasiums wurde er zu Kriegsdienstleistungen eingezogen. Nach der Rückkehr aus der englischen Kriegsgefangenschaft und der Matura am Bischöflichen Gymnasium Petrinum in Linz trat er 1946 in das Priesterseminar Linz ein und wurde am 29. Juni 1950 im Mariendom Linz zum Priester geweiht. Zunächst hatte er Kooperatorenstellen in Hellmonsödt, Mauerkir-



Foto: Pfarre Traunkirchen

chen und Mattighofen inne. Von 1958 bis 1963 war er Kooperator in Wels-Stadtpfarre. 1963 wurde er zum Pfarrprovisor von Gunskirchen bestellt, dort wurde er noch im sel-

ben Jahr zum Pfarrer ernannt, wo er viele Jahre tätig war. Während seiner Amtszeit als Pfarrer von Gunskirchen fungierte Walter Mitsch als Initiator für die Renovierungen der Pfarrkirche und der Filialkirchen sowie des Seniorenheimes.

1980 wurde er zum Pfarrer von Traunkirchen bestellt, dort war er als fürsorglicher Seelsorger bis zu seiner Emeritierung 1993 tätig war. Auch danach hat er noch in der Pfarrseelsorge mitgewirkt.

Zuletzt war Walter Mitsch anlässlich der 500-Fahr-Feier der Pfarrkirche 2015 zu Besuch in Gunskirchen. Er wurde am 13. November in einem Priestergrab am Pfarrfriedhof Traunkirchen beigesetzt.

TERMINE

Dezember 2021

- 2.**
Do 6.00 Rorate, Pfarrkirche
- 5.**
So 2. Adventsonntag
9.30 Hl. Messe mit Kin-
derelement, Pfarrkirche
- 5./6.**
So/Mo Nikolausaktion der KMB
- 8.**
Mi 9.30 Hochfest **Maria Emp-
fängnis**, Pfarrkirche
- 9.**
Do 6.00 Rorate, Pfarrkirche
- 10.**
Fr 15.00 Trauerbegleitung,
Pfarrsaal
- 11./12.**
Sa/So Aktion SEI SO FREI der KMB
- 12.**
So 3. Adventsonntag
9.30 Hl. Messe mit Kin-
derelement, Pfarrkirche
- 15.**
Mi 19.00 Totengedenkmesse,
Pfarrkirche
- 16.**
Do 6.00 Rorate, Pfarrkirche
- 19.**
So 4. Adventsonntag
9.30 Hl. Messe mit Kin-
derelement, Pfarrkirche
- 22.**
Mi 19.00 Abendmesse mit vor-
weihnachtl. Bußfeier, Pfarr-
kirche
- 23.**
Do 6.00 Rorate, Pfarrkirche
- 24.**
Fr 16.00 Kinderweihnachtsfei-
er in der Pfarrkirche
18.00 Weihnachtsgottes-
dienst, Pfarrkirche
23.00 Weihnachtsgottes-
dienst mit dem Chor Mar-
tinsklänge, Pfarrkirche
Kommen Sie mit Ihren La-
ternen in die Messen.
- 25.**
Sa **Christtag**
9.30 Hl. Messe, Pfarrkirche
- 26.**
So **Stephanitag**
9.30 Hl. Messe, Pfarrkirche
- 31.**
Fr 16.00 Jahresschlussfeier,
Pfarrkirche

Weitere Termine, eventuelle Änderungen und Corona-Maßnahmen werden in den Verlautbarungen, auf der Pfarrhomepage und in den Schaukästen bekannt gegeben.

Jänner 2022

- 1.**
Sa **Neujahr**
9.30 Hl. Messe, Pfarrkirche
- Von 2. bis 5. Jänner findet die Stern-
singer-Aktion der Kath. Jungchar
statt.
- 6.**
Do Erscheinung des Herrn
9.30 Hl. Messe mit den
Sternsängern, Pfarrkirche
- 7.**
Fr 15.00 Trauerbegleitung,
Pfarrsaal
- 10.**
Mo Taufe des Herrn
- 19.**
Mi 19.00 Totengedenkmesse,
Pfarrkirche

Februar 2022

- 2.**
Mi **Maria Lichtmess**
19.00 Hl. Messe mit allge-
meinem Blasiusseggen und
Kerzensegnung, Pfarrkirche
- 5.**
Sa 19.00 Vorstellungsmesse
der Firmlinge, Pfarrkirche
- 6.**
So 9.30 Vorstellungsmesse
der Erstkommunionkinder,
Pfarrkirche
- 11.**
Fr 15.00 Trauerbegleitung,
Pfarrsaal
- 12.**
Sa 19.00 Gedenkmesse für
verstorbene Mitglieder und
Unterstützer des Musikver-
eines; musikalische Gestal-
tung: Musikverein
- 16.**
Mi 19.00 Totengedenkmesse

März 2022

- 2.**
Mi **Aschermittwoch**
19.00 Hl. Messe mit Aschen-
kreuz, Pfarrkirche
- 7.**
Mo Anbetungstag
- 8.**
Di Internationaler Frauentag
9.30 Hl. Messe für verstor-
bene Mitglieder des Senio-
renbundes, Pfarrkirche
- 11.**
Fr 15.00 Trauerbegleitung,
Pfarrsaal
- 16.**
Mi 19.00 Totengedenkmesse,
Pfarrkirche

WIR BIETEN IHNEN AN

Unsere Gottesdienste

Mittwoch: 19.00 Uhr Hl. Messe mit
anschließender Anbetung

Samstag: 19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag: 9.30 Uhr Hl. Messe

jeden dritten Mittwoch im Monat:
Totengedenkmesse für die
Verstorbenen der letzten fünf Jahre

Der aktuelle Pfarrkalender liegt in der Pfarrkirche beim Mitteleingang auf.

Beichte/Aussprache

Vereinbaren Sie Ihren individuellen
Termin mit Pfarrer Slawomir Dadas
(0676/87765463).

Krankenkommunion

Kranken und Gehbehinderten bringen
wir gerne die Kommunion ins Haus.
Rufen Sie bitte im Pfarrbüro an.

Jungchar-Stunden

2. Kl. VS: Freitag 16.00 bis 17.00 Uhr
3. u. 4. Kl. VS: Montag 17.00 bis 18.00 Uhr
MS+Gymnasium:
Freitag 18.00 bis 19.00 Uhr

Ministranten-Stunden

Ministrantenstunden werden intern
bekannt gegeben.

Öffnungszeiten Pfarrbüro in der Weihnachtszeit

Das Pfarrbüro ist in der Zeit vom
24. Dezember bis zum 6. Jänner
geschlossen. Ausgenommen sind
Donnerstag, 30. Dezember 2021 und
Dienstag, 4. Jänner 2022.
In dringenden Fällen sind Pfarrer
Slawomir Dadas (0676/87765463)
und Kurat Jaroslaw Niemyjski
(0676/87765332) auch außerhalb der
Bürozeiten erreichbar.

Kontakt Pfarrbüro

Telefon: 07246/6210
pfarre.gunskirchen@dioezese-linz.at

Pfarrhomepage:
www.pfarregunskirchen.at